

Gemeinsam Deutsch lernen

Rorschach Die Integrationsgruppe der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde führt heute Montag an der Signalstrasse 34, das Café International durch. Einheimische, Migranten und ihre Familien haben die Möglichkeit, zusammen einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen. Es wird geplaudert und gespielt. Dieser Anlass bietet Gelegenheit einander kennen zu lernen und sich so mit der deutschen Sprache vertraut zu machen. Weitere Infos sind bei Pfarrer Pius Helfenstein, unter der Telefonnummer 0718445414 erhältlich. (pet)

Spatzen treffen sich zum Höck

Horn Der Spatzenhöck findet am Mittwoch, 20. März, von 9 bis 11 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Es treffen sich kleine Spatzen bis zum Kindergartenalter und ihre Eltern zum gemeinsamen Spielen, Plaudern und Singen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Neue Spatzen sind jederzeit zum Schnuppern eingeladen. Weitere Informationen zum Höck sind unter der Website www.spatzenhoek-horn.ch abrufbar. (pet)

Frauen servieren Gerstensuppe

Thal Am Freitag, 22. März, findet ein Suppentag statt. Es wird von 11.30 bis 13 Uhr eine Gerstensuppe im evangelischen Kirchgemeindehaus in Thal serviert. Der Erlös geht an Brot für alle und Fastenopfer sowie an die Hilfsprojekte von Gertrud Bäertschi in Peru. Die beiden Frauenvereine Thal-Lutzenberg freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. (GA./pet)

Ausländer im eigenen Land

Gespräch In den Hallen der Feldmühle haben sich am Sonntag Rorschacher mit Migrationshintergrund zum Austausch getroffen. Ihre Erlebnisse lösten Emotionen aus.

Jolanda Riedener
jolanda.riedener@tagblatt.ch

«Viele Menschen gelten in der Schweiz noch immer als Fremde. Sie werden wegen ihrer Herkunft, Pass, Aufenthaltsstatus oder Migrationshintergrund nicht als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft anerkannt», heisst es in der Einladung zum Generationengespräch, das gestern in Rorschach stattgefunden hat. Gut 70 Personen folgten ihr. Das Kollektiv «Neue Ostschweiz mit Migrationsvordergrund» führte das Gespräch in der kühlen Fabrikhalle auf dem Feldmühlareal, geleitet haben es Nexhla Medii vom Kollektiv und Dani Fels, Dozent an der Fachhochschule St. Gallen.

In diesen Fabrikhallen haben früher Leute aus verschiedenen Ländern Arbeit gefunden, heisst es in der Einführung. Sie wohnen hier, einige kamen als Saisonarbeiter, andere blieben für immer und gründeten eine Familie. Beim Generationengespräch sollen Migranten von ihren Erfahrungen erzählen. Weiter wollen die Veranstalter aufzeigen, dass viele der Migranten Rassismus ausgesetzt sind und keine politischen Rechte haben.

«Ich bleibe Sarde, aber hier ist meine Heimat»

Ef시오 Prasciolu arbeitete 48 Jahre auf diesem Areal als Sicherheitschef. 3.50 Franken verdiente er pro Stunde. Als er als junger Mann nach Rorschach gekommen sei, habe er sich anpassen müssen. «Man hat mir auch Dinge gesagt, die nicht so schön waren», erinnert er sich. In der Kommunikation sieht er den Schlüssel zur Integration. Heute fühle er sich als Schweizer. Wenn er in seine Heimat Sardinien in die Ferien gehe, habe er Heim-



Ajete und ihr Mann Afrim Maliqi (Mitte) erzählen von ihren Erfahrungen als Einwanderer. Bild: Jolanda Riedener

«Es gibt viele, die uns hier nicht haben wollen.»

Farida Ferecli
Lebt seit 2015 in der Schweiz

«Ich wollte cool sein, deshalb bin ich als Teenager in die Schweiz gekommen.»

Afrim Maliqi
Lebt seit 1989 in der Schweiz

weh und wolle bald wieder zurück nach Rorschach, erzählt er.

Seit 2015 lebt Farida Ferecli in der Schweiz. Sie spricht fließend Deutsch. Positive Erfahrungen habe sie viele gemacht. Einige hilfsbereite Personen habe sie kennen gelernt. Ihre Schilderungen zeigen dennoch, wie schwierig es für sie, ihren Mann und die Tochter war, in der Schweiz zurechtzukommen. Ferecli studierte in ihrer Heimat Aserbaidschan. «In die Schweiz geflüchtet bin ich nicht wegen des Geldes», sagt sie. Ihre Stimme zittert. Ihr Mann sei in der Politik tätig gewesen, es kam zu Problemen. «Ich vermisse meine Heimat, meine Freunde und mein Haus», sagt sie. Ihre Emotionen nehmen Überhand. In den Zuschauerreihen wird es still. «Es gibt viele, die uns hier nicht haben wollen.» Was sie hier suche, werde sie gefragt – sie solle doch wieder dorthin gehen, von wo sie gekommen sei.

Kinder erleichtern Kontakt zu den Einheimischen

Ihre Geschichte erzählt auch Familie Maliqi. Sowohl Afrim als auch Ajete Maliqi engagieren sich in ihrer Heimatstadt Rorschach. Sie habe gemerkt, dass sie sich zeigen muss, sagt Ajete Maliqi. Ihr Mann Afrim hat die Heimat Kosovo als 14-Jähriger verlassen: «Ich wollte cool sein, deshalb bin ich als Teenager in die Schweiz gekommen.» Sein Vater war als Saisonier hier. Rassismus im Alltag bekämpft Afrim Maliqi mit Humor. Den Anschluss in der Schweiz zu finden, das sei nicht einfach gewesen. Mit dem gemeinsamen Sohn habe sich das aber vereinfacht. Rion lebe zwar die albanische und die Schweizer Kultur. Im Gegensatz zu seinen Eltern habe er aber keinen Rassismus erlebt, sagt der 18-jährige Rion Maliqi.

Kinderchor sucht Sänger

Rorschach Am Sonntag, 28. April, singt der Kinderchor Sunnesstrahl um 10 Uhr am Familiengottesdienst zur Taferinnerung in der evangelischen Kirche und am Sonntag, 12. Mai, um 10 Uhr im Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Koloman. Es werden Kinder ab dem Kindergarten bis zur vierten Klasse gesucht, die Lust haben, an vier Freitagen Lieder einzuüben. Die Proben finden am 22. und 29. März sowie am 5. und 26. April, jeweils von 17 bis 17.45 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Sängerinnen und Sänger melden sich bei Ute Rendar (ute.rendar@ref-rorschach.ch). (UR./pet)

Ein Abend von Jazz bis Swing

Goldach Am Samstag, 23. März, findet um 20 Uhr ein schwungvoller Abend im Oberstufenzentrum statt. Das abwechslungsreiche Programm ist gespickt mit Erinnerungen an einstige Songperlen. Der Jazzchor unterhält mit mehrstimmigen Chorarrangements, witzigen Männer- und gefühlvollen Frauenensembles sowie herausragenden Solisten. Jazzpianist Jürgen Waidele und Saxofonist Peter Erdrich krönen als Meister ihres Instruments den Jazzgroove. Philipp Heizmann hält als Leiter und Dirigent das gesangliche und musikalische Feuerwerk zusammen. (RB./pet)

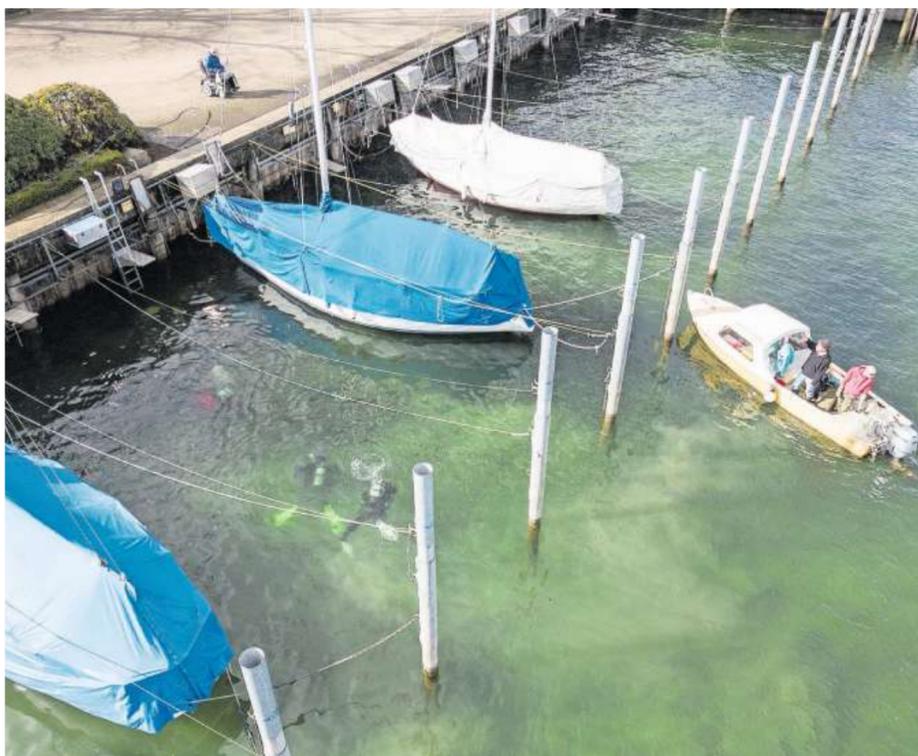
Lebhafte Lesung von Unterwegs

Rorschacherberg In der alten Kaplanei Wilen-Wartegg, findet am Freitag, 22. März, um 19 Uhr eine Lesung mit Bildern statt. Moderne und klassische Texte handeln von Erfahrungen unterwegs. Der Weg ist das Ziel, sagt der Pilger. Für den Wanderer ist das Ziel ein selbst gewählter Ort. Anwesend sind Otmar Angehrn und Justin Koller, musikalisch begleitet wird der Anlass von Joe Klein. Anschliessend findet ein Apéro statt. (pet)

Rorschacher Häfen werden entrümpelt

Putzaktion Am Samstag haben der Yachtclub und der Fischereiverein eine Putzaktion in den Rorschacher Häfen lanciert. 80 Freiwillige, darunter ein gutes Dutzend Taucher, fischten Müll aus dem Wasser und pflegten die Mole.

Aludosen, Autopneus, ganze Velos und anderer Unrat haben Freiwillige am Samstag aus dem Bodensee geholt. Der Fischereiverein Rorschach hat sich mit dem Yachtclub Rorschach zusammengetan, um Rorschachs Häfen vom Müll zu befreien. Es ist nicht das erste Mal, dass die Vereine mit Hilfe von Tauchern die Häfen entrümpeln. Gemäss Paul Burger, Präsident des Fischereivereins geschehe das etwa alle sieben bis acht Jahre. Die Putzaktion sei allerdings ziemlich aufwendig. Am Samstag waren gemäss Burger gut 80 Personen involviert und halfen mit, den Abfall, «den Passanten achtlos ins Hafenbecken werfen», aus dem Wasser zu fischen. Taucher haben den Unrat zu Booten getragen, die ihn ans Ufer transportieren. Auch die Hafennole wurde gereinigt und Sträucher zurecht geschnitten. (jor)



Etwas weniger Müll als bei der letzten Entsorgungsaktion holten freiwillige Taucher aus den Häfen in Rorschach.

Bilder: Tino Dietsche

WWW.

Weitere Bilder der Putzaktion:
www.tagblatt.ch

Agenda

Heute Montag

Horn
Bibliothek, 17.00-18.30, Moschtihuus

Rorschach
Turnen, 9.00, evangelisches Kirchgemeindezentrum
Café International, für Einheimische und Asylsuchende, 14.00-16.00, evangelische Kirche
Bibliothek, 15.30-18.00, Kirchstrasse 3

Morgen Dienstag

Goldach
Chrabbelträff, 9.30-11.00, Familienzentrum, Seewiesstrasse 3

Heiden
Vice: Der zweite Mann, 19.30, Kino Rosental

Horn
Ü60 – «Fit und zwäg», 15.30, Mehrzweckhalle

Rorschach
Internationales Frauencafé, Quartier-treff, 14.00-16.00, Löwenstrasse 33
Tanz für Junggebliebene, Livemusik, 14.00-17.00, Restaurant Schweizerhof
Keks und Krümel Treff, 15.15-17.00, Zentrum St. Koloman